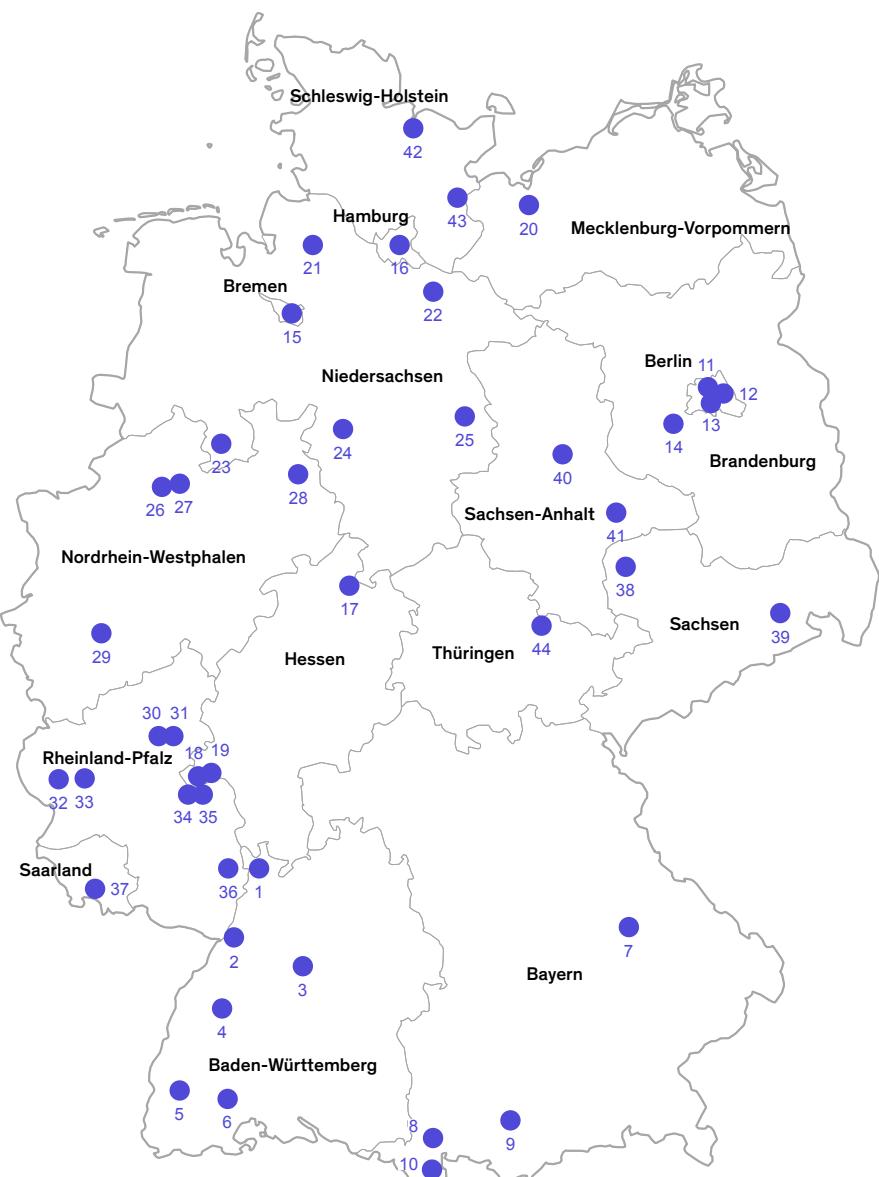


Marktplatz der Initiativen Baukulturinitiativen lokal und landesweit

Zum Konvent der Baukultur in Potsdam lädt die Bundesstiftung Baukultur Baukulturinitiativen ein, sich Interessierten auf dem „Marktplatz der Initiativen“ persönlich vorzustellen. 2024 nahmen 44 Initiativen aus ganz Deutschland daran teil, tauschten sich untereinander aus und formulierten Ideen für die Weiterentwicklung ihres Netzwerks. Auf der Website der Bundesstiftung Baukultur werden die teilnehmenden Baukulturinitiativen dauerhaft präsentiert: www.bundesstiftung-baukultur/foerderverein/marktplatz-der-initiativen

Initiativen auf dem Marktplatz 2024



Über weitere Initiativen freuen wir uns!
Interessierte können sich gerne melden:
netzwerk@foederverein-baukultur.de

Baden-Württemberg

- 1 MOFA Mannheims Ort für Architektur e.V.
- 2 Architekturschaufenster Karlsruhe e.V.
- 3 Landesinitiative Baukultur Baden-Württemberg
- 4 Baukultur-Initiative Baiersbronn
- 5 Architekturforum Freiburg e.V.
- 6 Bauwerk Schwarzwald e.V.

Bayern

- 7 Architekturkreis Regensburg e.V.
- 8 architektur forum allgäu e.V.
- 9 Wessobrunner Kreis e.V.
- 10 Baustelle Sonthofen

Berlin

- 11 Netzwerk Immobilien e.V.
- 12 WIA Festival Women in Architecture 2025
- 13 Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V.

Brandenburg

- 14 Baukultur Brandenburg

Bremen

- 15 b.zb Bremer Zentrum für Baukultur

Hamburg

- 16 Hamburger Stiftung Baukultur

Hessen

- 17 KAZImKUBA
- 18 Landesinitiative +Baukultur in Hessen
- 19 WAZ Wiesbadener Architekturzentrum e.V.

Mecklenburg-Vorpommern

- 20 Verein Initiative Baukultur Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Niedersachsen

- 21 Forum BauKulturLand zwischen Elbe und Weser e.V.
- 22 Forum Baukultur Lüneburg e.V.
- 23 Verein für Baukultur Osnabrück e.V.
- 24 Netzwerk Baukultur Niedersachsen e.V.
- 25 Forum Architektur, Stadt Wolfsburg

Nordrhein-Westfalen

- 26 WESTFALEN BAUEN KULTUR e.V.
- 27 Münster Modell e.V.
- 28 Forum Baukultur OWL e.V.
- 29 Haus der Architektur Köln

Rheinland-Pfalz

- 30 Schaufenster Baukultur Koblenz e.V.
- 31 Initiative Baukultur Welterbe Oberes Mittelrheintal
- 32 Baukultur Eifel
- 33 Faszination Mosel
- 34 Landesinitiative Baukultur Rheinland-Pfalz
- 35 Zentrum Baukultur Rheinland-Pfalz
- 36 Baukulturinitiative Deutsche Weinstraße

Saarland

- 37 Stiftung Baukultur – Saar

Sachsen

- 38 Netzwerk Baukultur Leipzig
- 39 ZfBK - Zentrum für Baukultur Sachsen

Sachsen-Anhalt

- 40 Landesinitiative Architektur und Baukultur Sachsen-Anhalt
- 41 VorOrt e.V.

Schleswig-Holstein

- 42 Verein für Baukultur Kiel e.V.
- 43 ArchitekturForumLübeck e.V.

Thüringen

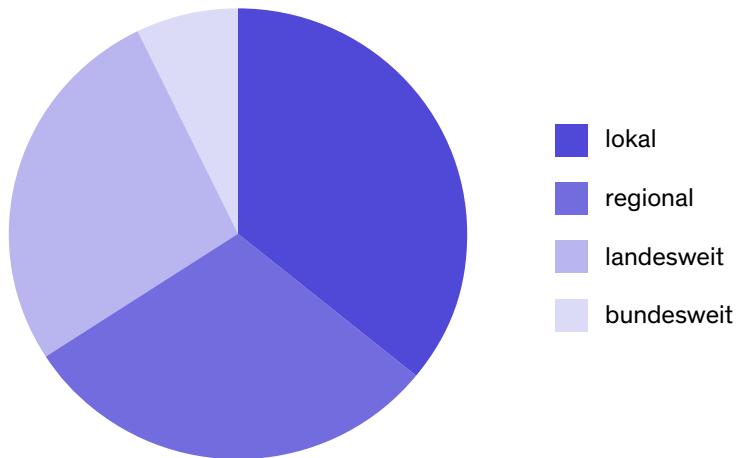
- 44 Stiftung Baukultur Thüringen

Marktplatz der Initiativen Baukulturinitiativen lokal und landesweit

Aktionsradius

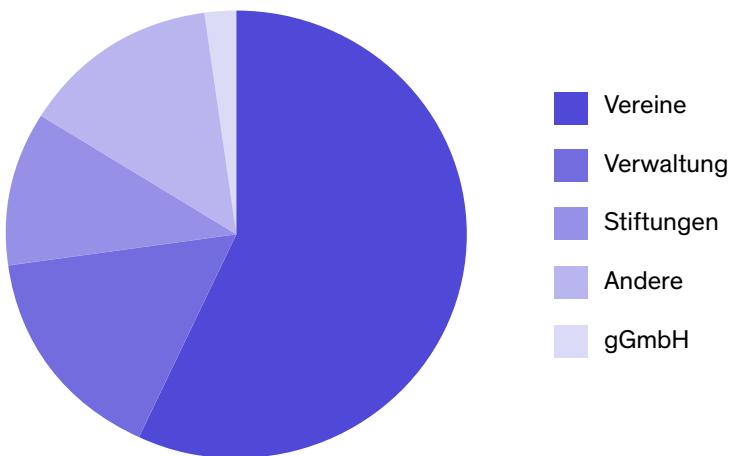
Die teilnehmenden Initiativen sind überwiegend lokal – in ihrem Ort/ihrer Stadt – aktiv.

Fast ein Drittel agiert regional, über ein Viertel landesweit. Drei der Teilnehmenden sind bundesweit aktiv.



Organisation und Rechtsform

Mehr als die Hälfte der teilnehmenden Baukulturinitiativen (57 %) sind als Verein organisiert. 16 % haben die Rechtsform einer Stiftung. Weitere Initiativen sind direkt an die Verwaltung von Land und Kommunen angegliedert. Während der Großteil der Initiativen rein ehrenamtlich organisiert ist, haben xy eine hauptamtliche Geschäftsstelle. Zwölf der teilnehmenden Baukulturinitiativen sind Landesinitiativen – wobei mit Berlin und Bayern zwei Bundesländer keine Landesinitiative haben.



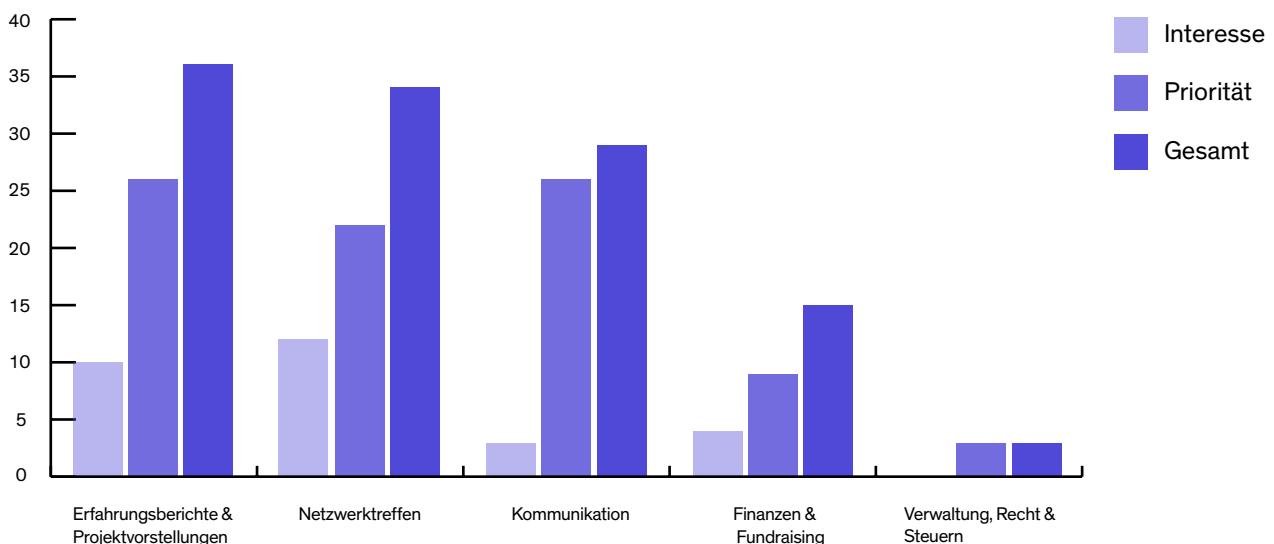
Marktplatz der Initiativen

Baukulturinitiativen lokal und landesweit

Interessen und Bedarfe

Die Baukulturinitiativen auf dem „Marktplatz der Initiativen“ sind in erster Linie an Erfahrungsberichten und Projektvorstellungen interessiert. Der persönliche Austausch bei Netzwerktreffen ist besonders gefragt.

Im Bereich Organisationsentwicklung steht „Kommunikation“ an erster Stelle, gefolgt von „Finanzen und Fundraising“.



Vorgehen und Formate

Ideenreich setzen sich Baukulturinitiativen für ressourcenschonendes, klimafreundlicheres und bezahlbares Planen und Bauen mit hoher Gestaltqualität ein. Mit ihrer Arbeit schaffen sie mehr öffentliches Bewusstsein für die gebaute Umwelt und damit eine wichtige Basis für eine lebenswerte Zukunft.

Ihr Angebot reicht von Ausstellungen, Diskussionen und Exkursionen bis hin zu Leitfäden und Gestaltungsbeiräten. Einige Initiativen schreiben Preise und Wettbewerbe aus und veranstalten Festivals und Baukulturtage, mit denen sie in die Fläche wirken. Mit Angeboten zur Baukulturellen Bildung richten sich einige Initiativen auch an die junge Generation.

Formate

- Online-Plattformen
- Website und Social Media
- Katalogreihen und Journale
- Exkursionen und Reisen
- Preise und Wettbewerbe
- Gestaltungsbeiräte
- Leitfäden und -linien
- Baukulturtage und Festivals
- Ausstellungen und Schaufenster
- Vorträge und Tagungen
- Treffen und Netzwerk
- Baukulturelle Bildung
- Hochschulkooperationen

Formate teilen
Vorbild sein
sich politisch einbringen

Marktplatz der Initiativen

Baukulturinitiativen lokal und landesweit

Handlungsbereiche und Empfehlungen

Der „Marktplatz der Initiativen“ ermöglicht den teilnehmenden Baukulturinitiativen den Arbeits- und Erfahrungsaustausch. Der „Markttreff der Baukulturinitiativen“ bietet ein Forum, um über gelungene Projekte und Vorgehensweise zu berichten, Hürden bei der Arbeit zu thematisieren und Ideen wie Wünsche für die Zukunft zu formulieren.

Im Kern lassen sich aus der Diskussion 2024 folgende Handlungsbereiche und Empfehlungen festhalten:

- Engagement verstetigen und ausbauen
Um noch intensiver zusammenzuarbeiten und das Netzwerks zu verstetigen, sollen der „Marktplatz der Initiativen“ und der „Markttreff der Baukulturinitiativen“ zukünftig alle zwei Jahre zum Konvent der Baukultur in Potsdam stattfinden. Zusätzlich sollen mit Unterstützung der Bundesstiftung Baukultur und ihres Fördervereins Treffen auf Landes- und/oder regionaler Ebene ausgerichtet werden.
- Plattform für Baukulturinitiativen erweitern
Wichtiges Tool für die Verfestigung und den Ausbau des Netzwerks der Baukulturinitiativen ist die digitale Plattform auf der Website der Bundesstiftung. Ausrichtung und Aktivitäten der einzelnen Initiativen werden hier verdichtet kommuniziert und vorgestellt. Die Datenbank wird sukzessive ergänzt.
Hinweise an netzwerk@foerderverein-baukultur.de
- Konkrete Hilfestellung bieten
Neben dem Best Practice-Austausch über Erfahrungsberichte und Projektvorstellungen besteht Bedarf an konkreten Beratungsleistungen, insbesondere im Bereich „Kommunikation“ und „Finanzen und Fundraising“. Diese Themen sollen zukünftig u. a. bei Netzwerkstreffen besonders berücksichtigt werden.
- Baukultur in die Fläche bringen
Um die Arbeit der Initiativen breit zu kommunizieren, ist der anhaltende Dialog mit Politik, Verwaltung und der allgemeinen Öffentlichkeit erforderlich – in den Kommunen, auf Landesebene wie auch auf Bundesebene. Wichtig sind hierbei insbesondere Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Stadt- und Landrätsinnen und -räte. Der Austausch bietet die Chance, regionale und lokale Themen in den Initiativen aufzugreifen und (auch kontrovers) zu diskutieren und so die Baukultur vor Ort voranzubringen.
- Struktur und Organisation von baukulturellem Engagement unterstützen
Der Großteil der Baukulturinitiativen in Deutschland ist ehrenamtlich geführt. Um organisatorische Abläufe zu vereinfachen, ist eine hauptamtliche koordinierende Stelle hilfreich z. B. eine Ansprechperson bei den Kammern, in den Kommunen oder in der Verwaltung auf Kreis- oder Landesebene.